

Plankostenrechnung

Dokumentation

EINE LÖSUNG DER ALL FOR ONE GROUP

V 0.1
Juli 2016
Deutsch

Legende



ACHTUNG



HINWEIS



SYNTAX



BEISPIEL



EMPFEHLUNG

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung.....	1
2. Stammdaten.....	2
3. Primärkostenplanung.....	3
3.1. Allgemeines.....	3
3.2. Menüpunkte der Plankostenrechnung.....	4
3.3. Verwalten Plan.....	5
3.4. Zeitbezug der erfassten Größen.....	8
3.5. Planen fixes Budget.....	8
3.5.1. Planung der Jahreswerte.....	9
3.5.2. Kopieren von Vorjahreswerten.....	11
3.5.3. Monatsaufteilung der Plankosten.....	14
3.5.4. Planung bezogen auf Industriekalender.....	16
3.5.5. Löschen eines Planbetrages.....	18
3.5.6. Plannotiz.....	19
3.5.7. Planen mit einer Berichtszuordnung.....	20
3.6. Planen Nebenkosten.....	22
3.6.1. Ermitteln der Planwerte abhängiger Kostenarten.....	24
3.6.2. Planung abhängiger Kostenarten für alle 5 Zurechnungsobjektarten.....	24
4. Planen der Leistungen.....	25

4.1.	Planen mehrerer Leistungsarten für eine Kostenstelle.....	30
4.2.	Monatsaufteilung der Planleistung	30
4.3.	Abschluss der Leistungsplanung	32
5.	Planverteilen von Primärkosten.....	33
5.1.	Beschreibung.....	33
5.2.	Tabellen der Verteilung.....	33
5.2.1.	Verteilungssteuerung.....	34
5.3.	Durchführen der Planverteilung	38
6.	Plan-Umlagen	41
6.1.	Beschreibung.....	41
6.2.	Definition der Plan-Umlagen.....	41
6.3.	Tabelle K2301ff Umlagebeziehungen.....	43
6.4.	Tabellen der Planumlage	44
6.5.	Durchführen der Planumlage	45
7.	Zusatzfunktion.....	48
7.1.	Kopieren Planvariante.....	48
7.2.	Löschen Planvariante	52
7.3.	Erstellen Plandaten	53
7.4.	Plansicherung	55
7.5.	Drucken Planübersicht.....	57
8.	Abbildungsverzeichnis.....	58

1. Einführung

Die Planung zu Vollkosten ist immer bezogen auf die Kostenarten einer Kostenstelle oder einem anderen Zurechnungsobjekt der DCW Kostenrechnung. Beschäftigungsschwankungen finden keine Berücksichtigung, daher auch der Name "Starre Plankostenrechnung". Innerhalb der Planung werden keine Unterscheidungen zwischen fixen und variablen Kosten vorgenommen.

Im Gegensatz hierzu die flexible Plankostenrechnung welche auf die Beschäftigungsleistung eines Unternehmens ausgerichtet ist und ein Absatzplan beziehungsweise eine Leistungsplanung der erste Ansatzpunkt ist. Bei der starren Plankostenrechnung ist daher auch keine vorhergehende Leistungsplanung erforderlich, da ausschließlich zu fixen Kosten geplant wird. Eine Bezugsgröße als Maßstab der Kostenverursachung wird vom System nicht berücksichtigt.

Fazit:

- Alle geplanten Kosten sind fixe Kosten.
- Die Kostenplanung hat den Charakter einer Budgetierung.

Kosten lassen sich nach der Art der verbrauchten oder eingesetzten Produktionsfaktoren in Kostenarten gliedern. Die Planung der Kosten der Kostenstellen erfolgt entsprechend dieser Gliederung für alle relevanten Kostenarten oder Erlösarten.

Der hinterlegte Plan bezogen auf eine Kostenstelle und Kostenarten kann über eine Kostenstellenstruktur sowohl auf einen Unternehmensbereich als auch auf das Gesamtunternehmen hochverdichtet werden (Bottom-Up-Planung). Dies geschieht im Rahmen des flexiblen Berichtswesens.

Die aus der Planung resultierende detaillierte Abweichungsanalyse geschieht ebenfalls überwiegend über das Berichtswesen.

2. Stammdaten

Grundsätzlich werden bei der Planung die Stammdaten aus der Istkostenrechnung herangezogen. Diese sind Kostenstellen, Kosten- und Leistungsarten, Mengen welche für die Planung übernommen werden. Dies gilt sowohl für die Planung der Primärkosten als auch im Sekundärkostenbereich.

Für die Planung auf Kostenstellen werden die Einträge aus der Tabelle K0201 herangezogen. Das gleiche gilt für die anderen vier Zurechnungsobjektarten (Tabellen K0301-K0601), welche über die Tabellen B0802/B0801 definiert wurden. Die Planung erfolgt immer nur innerhalb einer Zurechnungsobjektart.

Leistungen werden auf Schlüssel der Leistungsartentabelle K2201 geplant.

Im Zuge der Planung können jederzeit neue Stammdaten wie Kosten-/Erlösarten, Leistungen oder Zurechnungsobjekte eingepflegt und definiert werden, welche zum Beispiel für die Einrichtung neuer Verfahren wie Sekundärkostenverrechnungen etc. notwendig sind.

3. Primärkostenplanung

3.1. Allgemeines

Die nachfolgend beschriebenen Beispiele für eine Kostenstellenplanung sind analog für die anderen Zurechnungsobjekte der DCW Kostenrechnung ohne weiteres möglich.

Dem Anwender stehen somit fünfunddreißig Planvarianten je Zurechnungsobjektart zur Verfügung, die alle unabhängig voneinander beplanbar sind. Insgesamt können also bis zu 175 Einzelpläne je Geschäftsjahr und Mandant in der DCW-Kostenrechnung hinterlegt werden.

Vorgeschlagen wird immer die sogenannte "Aktuelle Planvariante", die in der Mandantenverwaltung anzugeben ist.

Anzeigen Kostenrechnung		Basis Mandant
DCW Master		1
	100 DCW Hauptmandant	
Aktuelle Planvariante	1 1 bis 9, A bis Z	
Beleg für Plandaten	N J=Ja N=Nein	
Projektplanung		
Datum der Integration		
Umlage mit Primärkostennachw.	N J=Ja N=Nein	
F3=Beenden		F12=Zurück
F21=Historisierung		

Abbildung 1: Pflegen Mandant, Aktuelle Planvariante

3.2. Menüpunkte der Plankostenrechnung

Planung		System: DCWDEMO	
DCW_Master		DCW Hauptmandant	
1. Planen	Leistungen	13. Drucken	Planübersicht
2. Planen	Leistungen/Kosten	14. Drucken	Budgetüberwachung
3. Planen	flexibles Budget	15. Erstellen	Plandaten
4. Planen	fixes Budget	16. Erstellen	Planvortrag
5. Planen	Nebenkostenarten	17. Splitten	Plan-Salden
6. Erstellen	Plan-Verteilung	18. Buchen	Budgetveränderungen
7. Stornieren	Plan-Verteilung	19. Planen	Projekte
8. Erstellen	Plan-Umlage	20. Verwalten	Plan
9. Anzeigen	Plan-Umlage		
10. Ausführen	Planabstimmung		
11. Berechnen	Planpreise		
12. Anzeigen	Kostenplanung		
Auswahl oder Befehl ===> _____			
F3=Beenden	F6=Nachrichten	F8=Mandanten	F12=Zurück
F11=Gesamt-Menü	F14=Übergebene Jobs	F18=Druckausgabe	F24=Weitere Funkt.

Abbildung 2 Menü der Plankostenrechnung

Für die Plankostenrechnung nach „fixem Budget“ kommen folgende Menüpunkte zum Einsatz.

- Planen Leistungen
- Planen fixes Budget
- Planen Nebenkostenarten
- Erstellen Plan-Verteilung
- Stornieren Plan-Verteilung
- Erstellen Plan-Umlage
- Anzeigen Kostenplanung
- Drucken Planübersicht
- Drucken Budgetüberwachung
- Erstellen Plandaten
- Erstellen Planvortrag
- Buchen Budgetveränderungen

- Verwalten Plan

3.3. Verwalten Plan

Im ersten Schritt muss über den Menüpunkt „Verwalten Plan“ die Voreinstellung diverser für die Planung erforderliche Standardparameter vorgenommen werden. Ohne diese Voreinstellung lässt sich eine Planvariante nicht beplanen.

Verwalten Plan: Übersicht			
DCW_Master		DCW Hauptmandant	
Mandant _____			
2=Ändern		3=Kopieren	
		6=Kop. Plandaten	
Planvariante		4=Löschen	
Schl. Bezeichnung		7=Löschen Plandaten	
		5=Anzeigen	
		Sperre	
		Planvar.	
		0/1/2	
— 1	Budget		0
— 2	Forecast	—	0
F3=Beenden		F5=Aktualisieren	
		F6=Hinzufügen	

Abbildung 3 Anzeige „Verwalten Planvarianten“

Verwalten Plan: Anzeigen Planvariante	
DCW_Master	DCW Hauptmandant
Mandant	<u>100</u>
Planvariante	<u>1</u>
Bezeichnung	<u>Budget</u>
Kurzbezeichnung	<u>Plan</u>
Planvariante sperren	<u>0</u> 0=Nicht gesperrt 1=Gesperrt 2=Nur Umbuchung...
	-
Abschreibungsrechnung	<u>3</u> Kostenrechnung
Planbelege schreiben	<u>N</u> N=Nein J=Ja
F3=Beenden	F12=Zurück
	F21=Historisierung

Abbildung 4 Hinzufügen einer Planvariante

Für die Fixkostenplanung sind folgende Parameter erforderlich:

- Schlüssel der Planvariante. Gültig ist 1-9 und A-Z
- Bezeichnung der Planvariante
- Kurzbezeichnung
- Projektplanung sperren. Mit diesem Parameter wird geregelt ob bei Einsatz der DCW-Projektplanung, der Projektplan additiv in den Kostenstellenplan mit einfließt.
- Abschreibungsrechnung. Dieser Schalter legt fest, welche Abschreibungsrechnung in die Plankostenrechnung Eingang findet.
- Planbelege schreiben. Neben dem generellen Schalter aus der Mandantenverwaltung „Planbelege schreiben“, kann hier individuell für jede Planvariante gesteuert werden, ob Planbelege geschrieben werden. Für Kunden bei welchen DCW² im Einsatz ist, ist dieser Schalter unabdingbar auf „Ja“ zu setzen.

Verwalten Plan: Übersicht			
DCW Master		DCW Hauptmandant	
Mandant _____			
2=Ändern		3=Kopieren	4=Löschen
		6=Kop. Plandaten	5=Anzeigen
		7=Löschen Plandaten	
Planvariante			Sperre
Schl.	Bezeichnung		Planvar.
			0/1/2
— 1	Budget		0
— 2	Forecast		0
F3=Beenden			
F5=Aktualisieren		F6=Hinzufügen	

Abbildung 5 Optionen Verwalten Planvariante

Neben der Funktion hinzufügen einer neuen Planvariante stehen weitere folgende Optionen zur Verfügung.

- Ändern von Parametern einer Planvariantenbeschreibung.
- Kopieren der Beschreibung einer Planvariante.
- Löschen der Beschreibung einer Planvariante. Voraussetzung ist jedoch, dass keine Plandaten mehr vorhanden sind.
- Anzeigen der Plandatenbeschreibung
- Kopieren der Plandaten (siehe Kapitel 8)
- Löschen von Plandaten (siehe Kapitel 8)

3.4. Zeitbezug der erfassten Größen

Die Planung bezieht sich generell auf ein Geschäftsjahr mit Untergliederung der erfassten Werte in bis zu zwölf Monatsperioden welche individuell für jede Kostenstelle/Kostenart gespeichert werden.

3.5. Planen fixes Budget

Der Menüpunkt "Planen fixes Budget" ist das zentrale Programm zum Erfassen der monetären Planwerte.

Im ersten Erfassungsbild ist das Geschäftsjahr und die Planvariante einzugeben unter welcher die Plandaten erfasst werden. Die Planung kann wahlweise für eine Kostenstelle und Kostenarten oder aus der Sicht einer Kostenart und für Kostenstellen erfolgen. Welchen Weg der Anwender nutzt ist über Eingabe einer Kostenstelle oder einer Kostenart zu vorgegeben. Es kann jedoch nur ein Objekt vorgegeben werden, Kostenstelle oder Kostenart. Die Objekte können über die DCW Kürzelmethode ausgewählt werden.

Die jeweilige Planungssicht ergibt sich direkt aus der Eingabe des Benutzers im folgenden Startbild.

Planen fixes Budget	
DCW_Master	DCW Hauptmandant
Mandant	<u>100</u>
Geschäftsjahr	<u>Geschäftsjahr 2016</u>
Planvariante	<u>1</u> Budget
Zurechnungsobjektart	<u>1</u> 1 Kostenstelle 2 Kostenträger 3 Projekt 4 Fuhrpark 5 Frei
Kostenstelle	<u>Fertigung I</u>
Kostenart	_____
F3=Beenden	

Abbildung 6: Planen fixes Budget

3.5.1. Planung der Jahreswerte

In diesem Beispiel wurde die Planung aus Sicht einer Kostenstelle gestartet. Über die Funktionstaste F4 können Konten für die Planung der Kostenstelle hinzugefügt werden.

DCW Master		Planen leist.-unabh. Kosten		DCW Hauptmandant
<u>1100</u>	Fertigung I	Geschäftsjahr 2016		
		Plan		
		Beträge in EUR		
		9=Notiz		
1=Monatsaufteilung 4=Löschen		1:Ist Vorjahr 2:Plankosten		
Monatsaufteilung		<u>Analoge Verteilung</u> _____		
F3=Beenden	F4=Hinzufügen	F5=Ursprungszustand	F6=Abschließen	
F9=Planmengen	F10=Spaltendef.	F12=Zurück	F24=weitere Tasten	
I:Für Kostenstelle 1100 wurden noch keine Kostenarten geplant				

Abbildung 7: Hinzufügen neuer Kostenarten mit Funktionstaste F4

DCW_Master		Planen leist.-unabh. Kosten		DCW Hauptmandant	
1100	Fertigung I	Geschäftsjahr 2016			
: Hinzufügen Kostenarten		: in EUR			
1=Monat	:	: otiz			
:	Kostenart <u> ?6 </u>	: r 2:Plankosten			
:	Hinzufügen geplanter Kostenarten		:		
:	:				
:	Mandant <u> 100 </u>	:			
:	Planvariante <u> - </u>	:			
:	Geschäftsjahr <u> - </u>	:			
:	Objektklasse <u> K01 </u>	:			
:	Objektschlüssel <u> </u>	:			
:	mit Werten <u> N </u> (J/N)	:			
:	:				
:	Berichtszuordnung <u> - </u> <u> - </u>	:			
:	F12=Zurück	:			
Monatsa	:	:			
.....					
F3=Beenden	F4=Hinzufügen	F5=Ursprungszustand	F6=Abschließen		
F9=Planmengen	F10=Spaltendef.	F12=Zurück	F24=weitere Tasten		
I:Für Kostenstelle 1100 wurden noch keine Kostenarten geplant					

Abbildung 8: Planen fixes Budget, F4-Hinzufügen

DCW_Master		Auswählen Konto		DCW Hauptmandant	
1=Auswählen		2=Notiz bearbeiten		5=Notiz anzeigen	
Hauptkonto	Kontobezeichnung	Notiz			
<u>1</u> 600000	Aufwendungen Fertigungsmaterial 1				
<u>-</u> 600100	Aufwendungen Fertigungsmaterial 2				
<u>-</u> 600200	Aufwendungen Fertigungsmaterial 3				
<u>-</u> 600300	Aufwendungen Fertigungsmaterial 4				
<u>1</u> 601000	Aufwendungen Vorprodukte				
<u>1</u> 601100	Aufwendungen Bauteile 1				
<u>=</u> 601200	Aufwendungen Bauteile 2				
<u>-</u> 601300	Aufwendungen Bauteile 3				
<u>-</u> 601400	Aufwendungen Bauteile 4				
<u>-</u> 604000	Aufw. Verpackungsmaterial	+			
Konto	<u> ?6 </u>				
.....					
F12=Zurück					

Abbildung 9: Auswahl der Konten mit Markierung oder Option 1

DCW Master		DCW Hauptmandant	
1100 Fertigung I		Geschäftsjahr 2016	
		Plan	
		Beträge in EUR	
1=Monatsaufteilung 4=Löschen		9=Notiz	
		1: Ist Vorjahr	2: Plankosten
= 600000	Aufwendungen Fertigungsmateri	22.000,00	27.500,00
- 601000	Aufwendungen Vorprodukte	12.700,00	15.000,00
- 601100	Aufwendungen Bauteile 1	132.000,00	150.000,00
		166.700,00	192.500,00
Monatsaufteilung		<u>Analoge Verteilung</u>	
F3=Beenden	F4=Hinzufügen	F5=Ursprungszustand	F6=Abschließen
F9=Planmengen	F10=Spaltendef.	F12=Zurück	F24=weitere Tasten

Abbildung 10: Erfassen der Jahresplanbeträge

Die in der Spalte Plankosten erfassten Werte sind Jahresbeträge. Über die standardmäßige Voreinstellung aus der Tabelle K2101 „Analoge Verteilung“ werden die neuen Werte analog bereits existierender Planbeträge in die Monate aufgeteilt. Handelt es sich um eine Neuplanung, welcher keine alten Planwerte zugrunde liegen, werden die Beträge gleichmäßig in die Monate aufgeteilt. Die Planung wird mit Funktionstaste F6 abgeschlossen. Über die Funktion „zurück“ (F12), oder F3 „beenden“, gehen erfasste Werte verloren.

3.5.2. Kopieren von Vorjahreswerten

Über die Funktionstaste F10 kann die erste Anzeigespalte welche standardmäßig die Istwerte des Vorjahres einblendet konfektioniert werden. Es können alle Werte welche in der DCW Kostenrechnungsdatenbank gespeichert sind angezeigt und als Vorschlagswert in die Jahresplanspalte (2) übernommen werden.

DCW Master		Planen leist.-unabh. Kosten		DCW Hauptmandant	
1100	Fertigung I	Geschäftsjahr 2016 Plan Beträge in EUR			
1=Monatsaufteilung 4=Löschen		9=Notiz			
		1: Ist Vorjahr 2: Plankosten			
_ 600000	Aufwendungen Fertigungsmateri	22.000,00		27.500,00	
_ 601000	Aufwendungen Vorprodukte	12.700,00		15.000,00	
_ 601100	Aufwendungen Bauteile 1	132.000,00		150.000,00	
				166.700,00	192.500,00
Monatsaufteilung		<u>Analoge Verteilung</u>			
F3=Beenden		F4=Hinzufügen		F5=Ursprungszustand F6=Abschließen	
F9=Planmengen		F10=Spaltendef.		F12=Zurück F24=weitere Tasten	

Abbildung 11: Mit Funktionstaste F10 kann Spalte 1 neu konfektioniert werden

DCW Master		Planen leist.-unabh. Kosten		DCW Hauptmandant	
1100	Fertigung I	Geschäftsjahr 2016 Plan Beträge in EUR			
: Inhalt Spalte 1 festlegen :					
: Überschrift		<u>1: Ist Vorjahr</u>		:	
: Datentyp (K1, P1-P9, H1-H5)		<u>K1</u>		:	
: Geschäftsjahr		<u>Geschäftsjahr 2015</u>		:	
: Hochrechnungs-Monat		<u>00</u>		:	
:					
: Übernehmen Inhalt Spalte <u>1</u>		+/- <u>2</u> %		:	
: in Planspalte für Jahresplanung		:			
:					
: zuzgl. Prozente erst ab Monat		<u>—</u>		:	
: für Jahres- und Monatsplanung		:			
:					
: F12=Abbrechen		F3=Ende		Bed.-Hilfe :	
Monatsauf t :					
F3=Beenden		F4=Hinzufügen		F5=Ursprungszustand F6=Abschließen	
F9=Planmengen		F10=Spaltendef.		F12=Zurück F24=weitere Tasten	

Abbildung 12: Auswahl der Datenquelle

Über die Auswahl der Datentyps Istwerte, Planwerte oder hochgerechnete Werte aus beliebigen Geschäftsjahren sowie der wahlfreien Eingabe von Prozentzuschlägen kann diese als Vorschlagswert in die Planspalte für Jahreswerte übernommen werden.

DCW Master		DCW Hauptmandant	
1100	Fertigung I	Geschäftsjahr 2016	
		Plan	
		Beträge in EUR	
		9=Notiz	
1=Monatsaufteilung	4=Löschen		
		1: Ist Vorjahr	2: Plankosten
= 600000	Aufwendungen Fertigungsmateri	22.000,00	22.440,00
_ 601000	Aufwendungen Vorprodukte	12.700,00	12.954,00
_ 601100	Aufwendungen Bauteile 1	132.000,00	134.640,00
		166.700,00	170.034,00
Monatsaufteilung	<u>Analoge Verteilung</u>		
F3=Beenden	F4=Hinzufügen	F5=Ursprungszustand	F6=Abschließen
F9=Planmengen	F10=Spaltendef.	F12=Zurück	F24=weitere Tasten

Abbildung 13: Definition Planspalte 1 und Übernahme von Planwerten

In unserem Beispiel wurden die IST-Werte Vorjahr 2015 (siehe Abbildung 12) mit einem Prozentzuschlag versehen als Vorschlagswert in die Jahresplanspalte übernommen.

Als Hochrechnungsvarianten stehen die Varianten H1-H5 zur Verfügung, welche im Einzelnen folgende Aussage haben.

In allen Beispielen ist der Monat Oktober der Referenzmonat für Hochrechnung. Der Monat bis zu welchem die Buchungsperioden abgeschlossen sein sollten. Kommen nicht abgeschlossene Monate in die Hochrechnung kommt es zu verfälschten Werten.

H1 Ergänzung der Istwerte mit Planwerten

Beispiel: Die Planvorschau bildet sich aus den Istwerten bis zum Hochrechnungsmonat Oktober und wird ergänzt durch die Planwerte der Monate November und Dezember des eingestellten Geschäftsjahres.

H2 Hochrechnung mit durchschnittlichen Istwerten

Beispiel: Der Jahressaldo zum Monat Oktober wird durch die Anzahl der Monate (10) dividiert. In die Vorschau werden bis Oktober die Istwerte, der errechnete Mittelwert in die Monate November und Dezember vorgetragen.

H3 Planwerte plus durchschnittlicher Abweichung Ist/Plan

Beispiel: Es wird die durchschnittliche Abweichung der Ist/Planwerte bis Monat Oktober ermittelt. Für die Monate Januar bis Oktober werden für die Vorschau die Istwerte übernommen. November und Dezember bilden sich aus den Planwerten plus/minus der durchschnittlichen Abweichung Ist/Plan.

H4 Planwerte plus Abweichung letzte Periode

Beispiel: Für den Monat Oktober wird eine Plan/Ist-Abweichung ermittelt. Die Vorschau bildet sich aus den Monatsplanwerten des eingestellten Geschäftsjahres plus/minus der Abweichung aus Oktober.

H5 Planwerte mal durchschnittlichem Verhältnis Ist: Plan

Beispiel: Der Ist-Saldo jeder Kostenart wird bis Oktober Monat für Monat durch die monatlichen Plansalden dividiert. Mit dem hieraus ermittelten durchschnittlichen Abweichungsverhältnis (Faktor) werden die Planwerte multipliziert und als Planvorschau übernommen.

3.5.3. Monatsaufteilung der Plankosten

Über Option 1 kann von der Jahresplanung in eine Monatsplanung übergeleitet werden.

Monatsaufteilung leist.-unabh. Kosten			
DCW Master			DCW Hauptmandant
1100	Fertigung I	Betrag	<u>134.640,00</u>
601100	Aufwendungen Bauteile 1	Regel	an +/- _____ %
		Spalte	<u>4</u>
	<u>1:Vorschau</u>	<u>2:Plan Vorjahr</u>	<u>3:Ist Vorjahr</u>
			<u>4:Plankosten</u>
Januar			
Februar			
März			
April	2.100,84		
Mai			
Juni	2.000,00	132.000,00	<u>134.640,00</u>
Juli			
August			
September			
Oktober			
November			
<u>Dezember</u>			
Summe	4.100,84	132.000,00	134.640,00
F3=Beenden	F4=Planungshilfen	F12=Zurück	+

Abbildung 14: Wechsel von der Jahres- zur Monatsplanung mit Option 1

Die Monatsplanung bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten den über die Jahresplanung bereitgestellten Jahresplanbetrag zu modifizieren. So stehen neben den Aufteilungsregeln weitere Anzeigespalten zur Verfügung (Spalte 1 und 2) welche über die Funktionstaste F4 vorbelegt werden können. Die Spalten 3 und 4 sind die Spalten 1 und 2 aus der Jahresplanübersicht.

Die Werte, der zur Planungsunterstützung frei festzulegenden Hilfsspalten (1,2), können um Prozentwerte korrigiert in die Planung übernommen werden. Als Datenquellen für diese Hilfsspalten stehen Plan- und Istkosten bestimmter Geschäftsjahre sowie die bereits beschriebenen Hochrechnungsvarianten zur Verfügung.

Monatsaufteilung leist.-unabh. Kosten			DCW Hauptmandant
DCW Master			
1100	Fertigung I	Betrag	<u>134.640,00</u>
601100	Aufwendungen Bauteile 1	Regel	an +/- _____ %
		Spalte	<u>4</u>
.....			
:	Inhalt Spalte 1		:
:	Überschrift	<u>Vorschau</u>	:
:	Datentyp (K1,P1-P9,H1-H5)	<u>H1</u>	:
:	Geschäftsjahr	<u>Geschäftsjahr 2016</u>	:
:	Hochrechnungs-Monat	<u>06</u>	:
:			:
:	Inhalt Spalte 2		:
:	Überschrift	<u>Plan Vorjahr</u>	:
:	Datentyp (K1,P1-P9,H1-H5)	<u>P1</u>	:
:	Geschäftsjahr	<u>Geschäftsjahr 2015</u>	:
:	Hochrechnungs-Monat	<u>00</u>	:
.....			
Summe	4.100,84	132.000,00	134.640,00
F3=Beenden F4=Planungshilfen F12=Zurück			+

Abbildung 15: Planen fixes Budget, Monatsaufteilung, Hilfsspalte definieren

3.5.4. Planung bezogen auf Industriekalender

Regeln für die Planaufteilung werden über die Tabelle K2101 gesteuert. In dieser Tabelle sind unter anderem feste Regeln von DCW wie gleichmäßige oder analoge Aufteilung der Beträge hinterlegt welche nicht verändert werden dürfen. Die erste Aufteilungsregel der Tabelle K2101 welche mit „&“ gekennzeichnet ist, wird bei allen Planvorgängen in DCW als Standardaufteilungsregel verwendet. In unserem Beispiel wurde die Regel „an“ analoge Aufteilung der Planbeträge als Standard eingestellt. Zusätzlich besteht die Möglichkeit eigene frei definierbare Regeln zur Aufteilung zu hinterlegen. Diese gliedern sich in die Gruppe der Monats- bzw. der Jahresaufteilungen. Eine Jahresregel dividiert immer den Planbetrag durch die in der Tabelle definierten Monatsanteile. Somit lässt sich zum Beispiel über eine Jahresregel sowohl eine Aufteilung nach Prozenten, Produktions- oder Arbeitstagen oder einer frei wählbaren betrieblichen Bezugsgröße bilden. Eine Monatsaufteilung multipliziert dagegen immer den als Monatswert eingetragenen Betrag mit den Anteilen aus den Tabelleneinträgen. Als Beispiel für eine eigene Aufteilungsregel sei hier die Aufteilung des Jahresbetrages nach einem Industriekalender gezeigt.

Monatsaufteilung leist.-unabh. Kosten				DCW Hauptmandant
DCW Master				
1100	Fertigung I	Betrag		22.440,00
600000	Aufwendungen Fertigungsmateri	Regel		? +/- _____ %
		Spalte		4
	1:Vorschau	2:Plan Vorjahr	3:Ist Vorjahr	4:Plankosten
Januar				1.719,18
Februar				1.809,68
März				2.081,13
April	8.813,43			1.809,68
Mai				1.719,19
Juni	20.000,00	22.000,00		1.900,16
Juli				1.990,65
August				1.990,65
September				1.990,65
Oktober				1.900,16
November				1.900,16
Dezember				1.628,71
Summe	28.813,43	22.000,00		22.440,00
F3=Beenden	F4=Planungshilfen	F12=Zurück		+

Abbildung 16: Auswahl der Aufteilungsregel aus Planungsmaske

Auswählen Tabelleneintrag			
DCW Master		DCW Hauptmandant	
Tabelle	<u>K2101</u> _ Verteilung Planwerte	<u>Deutsch</u>	
Suchen	<u>KA</u>	000	
1=Auswählen			
Opt S.	Bezeichnung	Typ	Wert
_	KA Arbeitstage pro Monat	J	0,0
_	KA01		19,0
_	KA02		20,0
_	KA03		23,0
_	KA04		20,0
_	KA05		19,0
_	KA06		21,0
_	KA07		22,0
_	KA08		22,0
_	KA09		22,0
_	KA10		21,0
_	KA11		21,0
F3=Beenden F6=Hinzufügen F10=Umschalten F24=Weitere Tasten			

Abbildung 17: Auswahl der Aufteilungsregel aus Tabelle K2101

Monatsaufteilung leist.-unabh. Kosten			
DCW Master		DCW Hauptmandant	
1100	Fertigung I	Betrag	<u>22.440,00</u>
600000	Aufwendungen Fertigungsmateri	Regel	<u>KA +/- _____ %</u>
		Spalte	<u>4</u>
	<u>1:Vorschau</u>	<u>2:Plan Vorjahr</u>	<u>3:Ist Vorjahr</u>
			<u>4:Plankosten</u>
Januar			<u>1.719,18</u>
Februar			<u>1.809,68</u>
März			<u>2.081,13</u>
April	8.813,43		<u>1.809,68</u>
Mai			<u>1.719,19</u>
Juni	20.000,00	22.000,00	<u>1.900,16</u>
Juli			<u>1.990,65</u>
August	1.990,65		<u>1.990,65</u>
September	1.990,65		<u>1.990,65</u>
Oktober	1.900,16		<u>1.900,16</u>
November	1.900,16		<u>1.900,16</u>
<u>Dezember</u>	<u>1.628,71</u>		<u>1.628,71</u>
<u>Summe</u>	<u>38.223,76</u>	<u>22.000,00</u>	<u>22.440,00</u>
F3=Beenden F4=Planungshilfen F12=Zurück +			

Abbildung 18: Anzeige der Monatsplanbeträge nach Auswahl der Aufteilungsregel

3.5.5. Löschen eines Planbetrages

DCW Master		Plänen leist.-unabh. Kosten		DCW Hauptmandant	
1100	Fertigung I	Geschäftsjahr 2016			
		Plan			
		Beträge in EUR			
1=Monatsaufteilung 4=Löschen		9=Notiz			
		1:Ist Vorjahr		2:Plankosten	
_	600000	Aufwendungen Fertigungsmateri	22.000,00	22.440,00	
4	601000	Aufwendungen Vorprodukte	12.700,00	12.954,00	
_	601100	Aufwendungen Bauteile 1	132.000,00	134.640,00	
			166.700,00	170.034,00	
Monatsaufteilung		<u>Analoge Verteilung</u>			
F3=Beenden		F4=Hinzufügen	F5=Ursprungszustand	F6=Abschließen	
F9=Planmengen		F10=Spaltendef.	F12=Zurück	F24=weitere Tasten	

Abbildung 19: Option 4 löschen

Mit der Eingabe der Option 4 + F6=Abschließen können Planzeilen aus der Planung entfernt werden.

3.5.6. Plannotiz

DCW Master		Planen leist.-unabh. Kosten		DCW Hauptmandant	
1100	Fertigung I	Geschäftsjahr 2016			
		Plan			
		Beträge in EUR			
1=Monatsaufteilung 4=Löschen		9=Notiz			
		1: Ist Vorjahr 2: Plankosten			
_ 600000	Aufwendungen Fertigungsmateri	22.000,00		22.440,00	
9 601000	Aufwendungen Vorprodukte	12.700,00		12.954,00	
_ 601100	Aufwendungen Bauteile 1	132.000,00		134.640,00	
				166.700,00	170.034,00
Monatsaufteilung	Analoge Verteilung				
F3=Beenden	F4=Hinzufügen	F5=Ursprungszustand	F6=Abschließen		
F9=Planmengen	F10=Spaltendef.	F12=Zurück	F24=weitere Tasten		

Abbildung 20: Einfügen Notiz

Mit der Option 9 Notiz oder durch markieren der Planzeile und Auswahl Notiz können Plannotizen zur Kostenart erfasst werden.

DCW Master		Hinzufügen Notiz		DCW Hauptmandant	
Anwendung	KPLA Plansätze Kostenrechnung				
Sprache	01 Deutsch				
Bezeichnung	1100	601000			
Suchwort	1100		Zeile		1
				Suchen	
Anzahl Zeilen für Blättern	10	Kopieren aus Anwendung KPLA			
T...T...T...T...T...T...T...T...+...T...+...T...+...T...+...T...+...7...+					
001	Die Ersatzteilplanung für das Geschäftsjahr 2016 basiert auf dem				
002	Produktionskalender 2015.				
003					
004					
005					
006					
007					
008					
009					
010					
F7=TAB links	F8=TAB rechts	F9=Zeile löschen	F10=Zeile einfügen		
F11=Text löschen	F14=Text überlagern	F15=Text kopieren	F24=Weitere Funkt.		

Abbildung 21: Erfassen Notiz

Die mit dem AS/400 Notizeditor erfassten Planerläuterungen werden mit Funktionstaste F6 abgeschlossen und gespeichert.

3.5.7. Planen mit einer Berichtszuordnung

Das Planungsmodul Planen fixes Budget bietet neben dem Hinzufügen einzelner Kostenarten zum Planprozess die Funktion einer Berichtsplanung. Bei dieser Funktion können die im Berichtswesen definierten Zeilenberichte für welche in der Tabelle K2001 eine Kontenzuordnung definiert ist zu einer komfortablen Planung herangezogen werden.

DCW Master		DCW Hauptmandant	
1100	Fertigung I	Geschäftsjahr 2016	
		Plan	
		Beträge in EUR	
1=Monatsaufteilung	4=Löschen	9=Notiz	
		1: Ist Vorjahr	2: Plankosten
= 600000	Aufwendungen Fertigungsmateri	22.000,00	22.440,00
- 601000	Aufwendungen Vorprodukte	12.700,00	12.954,00
- 601100	Aufwendungen Bauteile 1	132.000,00	134.640,00
		166.700,00	170.034,00
Monatsaufteilung	<u>Analoge Verteilung</u>		
F14=Neuverteilen	F15=Berichtsplanung	F16=Kontiertvorschr.	F17=Druckausgabe
F8=Periodenwerte			F24=weitere Tasten

Abbildung 22: Berichtsplanung

DCW Master		DCW Hauptmandant	
1100	Fertigung I	Geschäftsjahr 2016 Plan Beträge in EUR	
.....			
:	Planen nach Berichtszuordnung	:	:
:		:	:
:	Berichtszuordnung	<u>?</u>	:
:		:	:
.....			
		166.700,00	170.034,00
Monatsaufteilung	<u>Analoge Verteilung</u>		
F14=Neuverteilen F15=Berichtsplanung F16=Kontievorschr. F17=Druckausgabe		F24=weitere Tasten	
F8=Periodenwerte			

Abbildung 23: Auswahl der Berichtszuordnung aus Tabelle K2001

DCW Master		DCW Hauptmandant	
Tabelle	K2001	Zuordnungs-Versionen	Mandant 000
Sprache	01	Deutsch	
Suchen	_____		
1=Auswählen			Spalte 1 87
Opt Nummer	Zuordnungs- bezeichnung	Basis- tabelle	Konten gemäß B0801 Kontenkl.
			Zuord. 0/1/2
			Prüf. Zuo.
			DZ
			Prüf. U-K.
—	BR Brauerei Erfolgsrech	K2025	567 0 1 N
—	B1 Bilanz	K2041	01234 1 1 1 N
—	B2 Finanzstatus	K2043	24 1 1 N
—	B3 Finanzplan	K2044	01234 1 0 N
—	B5 GuV nach UkV II	K2055	567 1 1 1 N
—	E1 KER I	K2042	5678 1 1 1 N
—	E2 KER II	K2042	578 2 0 N
<u>1</u>	K1 BAB	K2012	1 679 1 1 1 N
—	K3 Soll/Istvergleich	K2013	1 456 1 1 N
—	K5 Dru.Zurechnungsobjek	K2022	2 1 1 N +
F3=Beenden	F5=Aktualisieren	F10=Bezeichn.-Folge	F12=Zurück
	F7=Sprache anz. Ein	F20=Rechts	F21=Teilen

Abbildung 24: Anzeige Tabelle K2001 und Auswahl der Berichtszuordnung

DCW Master		Planen leist.-unabh. Kosten		DCW Hauptmandant	
1100	Fertigung I	Geschäftsjahr 2016			
		Plan			
		Beträge in EUR			
		9=Notiz			
1=Monatsaufteilung 4=Löschen		1: Ist Vorjahr 2: Plankosten			
010	Hilfs- und Betriebsstoffe				
= 600000	Aufwendungen Fertigungsmateria	22.000,00			
_ 600100	Aufwendungen Fertigungsmateria				
_ 600200	Aufwendungen Fertigungsmateria				
_ 600300	Aufwendungen Fertigungsmateria				
_ 601000	Aufwendungen Vorprodukte *	12.700,00			
_ 601100	Aufwendungen Bauteile 1	132.000,00			
_ 601200	Aufwendungen Bauteile 2				
_ 601300	Aufwendungen Bauteile 3				
_ 601400	Aufwendungen Bauteile 4				
		166.700,00			
Monatsaufteilung		<u>Analoge Verteilung</u>			
F3=Beenden		F5=Ursprungszustand		F6=Abschließen	
F9=Planmengen		F10=Spaltendef.		F12=Zurück	
				F24=weitere Tasten	

Abbildung 25: Anzeige der Planungsmaske nach Auswahl der Berichtszuordnung

3.6. Planen Nebenkosten

Mit dem Menüpunkt Planen Nebenkostenarten steht ein Modul im Planungsprozess zur Verfügung welches die Planung abhängiger Kosten vereinfacht. Was sind abhängige Kosten? Abhängige Kosten werden aus bereits geplanten Kostenarten ermittelt oder manuell als feste Werte eingestellt. Hier seien als Beispiel die Sozialkosten, Urlaubsgeld oder Weihnachtsgeld genannt welche sich mit Zuschlagssätzen aus den bereits geplanten Löhnen und Gehältern automatisch errechnen lassen.

Ein weiteres Beispiel für Zuschlagskostenarten in diesem Fall mit festen Beträgen seien hier kalkulatorische Reparaturen, Zinsen, Abschreibungen oder Unternehmerlöhne genannt. Alle Kostenarten für welche der Planbetrag über einen Zuschlag, also mittels Prozentzuschlag oder festem Wert ermittelt wird, müssen mit dem Kostenartentyp C, Abgrenzungskostenart oder D, primäre Zusatzkosten definiert sein. Kostenarten dieses Typs können später in der Ist-Abrechnung Abgrenzungen aufnehmen, welche über die Tabelle K0205 nach dem gleichen Prinzip erzeugt werden wie das Planen von Nebenkosten.

Kostenarten welche mit dem Programm Planen Nebenkostenarten ermittelt werden sollen, müssen in der Tabelle K0206 hinterlegt werden.

Auswählen Tabelleneintrag					
DCW Master			DCW Hauptmandant		
Tabelle <u>K0206</u> _ Plan-Nebenkosten					
Suchen			000		
1=Auswählen					
Opt	Kosten- Art... - (Stelle)	Basis Kostenart	Plan- %-Satz	Art der Basis	Fester Monatsbetrag
=	920010	=LHN	60,0000+	P	0,00+
-	920020	630000	40,0000+	P	0,00+
-	930010	616100	100,0000+	P	0,00+

F3=Beenden F6=Hinzufügen F10=Umschalten F24=Weitere Tasten

Abbildung 26: Tabelle K0206, Plan-Nebenkosten

Gleichzeitig wird für jeden Tabelleneintrag das Ermittlungsverfahren zur "Errechnung" dieser Planwerte festgelegt. Prinzipiell kann entweder ein konstanter Betrag oder ein Prozentsatz mit einer Basis angegeben werden, aus denen die Werte vom System errechnet werden. Die Basis ist der bereits geplante Betrag einer Kostenart für welche der Zuschlag errechnet wird.

Die Ermittlung der Planwerte der abhängigen Kostenarten kann auf bestimmte Kostenstellen oder (Kostenstellengruppen) eingeschränkt werden. Ebenso können je Kostenstelle (oder Gruppe) unterschiedliche (Abhängigkeits-) Prozentsätze gewählt werden.

Im Einzelnen gilt hier:

Kostenart

900010	ohne weitere Einträge, Rechnung für alle Kostenstellen.
900010*11*	Rechnung für alle Kostenstellen, welche mit Ziffer 11 beginnen.
900010-=FER	Rechnung für alle Kostenstellen der Gruppe FER aus Tabelle K0203.
900010=1100	Rechnung nur für Kostenstelle 1100.

3.6.1. Ermitteln der Planwerte abhängiger Kostenarten

Planen Nebenkostenarten	
DCW Master	DCW Hauptmandant
Mandant	<u>100</u>
Geschäftsjahr	<u>Geschäftsjahr 2016</u>
Planvariante	<u>1</u> Budget
Zurechnungsobjektart	<u>1</u> 1 Kostenstelle 2 Kostenträger 3 Projekt 4 Fuhrpark 5 Frei
F3=Beenden F6=Ausführen F18=Ändern Job	

Abbildung 27: Planen Nebenkostenarten

3.6.2. Planung abhängiger Kostenarten für alle 5 Zurechnungsobjektarten

Die Funktion steht für alle 5 Arten von Zurechnungsobjekten zur Verfügung. Für jede Objektart muss eine eigene Tabelle zur Definition der abhängigen Kostenarten verwendet werden.

Feldart 1	Tabelle K0206
Feldart 2	Tabelle K0306
Feldart 3	Tabelle K0406
Feldart 4	Tabelle K0506
Feldart 5	Tabelle K0606

4. Planen der Leistungen

Mit Menüpunkt "Planen Leistungen" erfolgt die Leistungsplanung der Kostenstellen. Leistungen auf Kostenstellen werden über die in Tabelle K2201 definierten Leistungsschlüssel erfasst. Für die Fixkostenplanung stehen zwei Leistungsartentypen zur Verfügung. Statistische Leistungsarten und variable Leistungsarten.

Was ist der Unterschied und was unterscheidet diese Typen? Statistische Leistungen sind Leistungen, welche nicht summiert werden.

Ein Beispiel dafür ist die statistische Leistung der Mitarbeiter. Die Abteilung Rechnungswesen hat zu Beginn des Geschäftsjahres 5 Mitarbeiter. Erfolgen innerhalb des Jahres keine Personalveränderungen so sind es am Ende des Geschäftsjahres weiterhin nur 5 Mitarbeiter. Weitere Beispiele für statistische Leistungsarten sind Quadratmeter, Anzahl Bildschirme.

Im Gegensatz hierzu die variablen Leistungen. In der Kostenstelle Fertigung fallen im Monat Januar 200 Maschinenstunden an. Im Februar 190 und im März 210. Dieser Leistungsartentyp ist über ein Jahr summierbar. Weitere Beispiele für variable Leistungen, Telefoneinheiten, Energieverbrauch.

Wie wirken sich die Typen bei der Erfassung aus? Der bei statistischen Leistungen erfasste Wert wird automatisch in alle Monate gleichmäßig fortgeschrieben. Eine variable Leistung wird auf Basis der bereits beschriebenen Aufteilungsregeln in die Monate des Geschäftsjahres aufgeteilt. Das heißt der erfasste Wert ist ein Jahreswert.

Wo kommen Leistungen in der DCW-Kostenrechnung zum Einsatz? Die mit "Planen Leistungen" erfassten Werte dienen zum einen für die Programme Planverteilung und Planumlage als Bezugsgröße für die zu verteilenden Kostenarten beziehungsweise für die um zu legenden Kostenstellen. Zum anderen dienen die Leistungen als Kennzahlen im Berichtswesen zum Beispiel zur Bildung von Durchschnittswerten.

Planen Leistungen	
DCW Master	DCW Hauptmandant
Mandant	<u>100</u>
Geschäftsjahr	<u>Geschäftsjahr 2016</u>
Planvariante	<u>1</u> Budget
Zurechnungsobjektart	<u>1</u> 1 Kostenstelle 2 Kostenträger 3 Projekt 4 Fuhrpark 5 Frei
Kostenstelle	<u>Fertigung I</u>
Leistungsart	_____
F3=Beenden	

Abbildung 28: Planen Leistungen – Leistungsplanung aus Sicht der Kostenstellen

Planen Leistungen	
DCW_Master	DCW Hauptmandant
Mandant	<u>100</u>
Geschäftsjahr	<u>Geschäftsjahr 2016</u>
Planvariante	<u>1</u> Budget
Zurechnungsobjektart	<u>1</u> 1 Kostenstelle 2 Kostenträger 3 Projekt 4 Fuhrpark 5 Frei
Kostenstelle	_____
Leistungsart	<u>Reparaturstunden</u>
F3=Beenden	

Abbildung 29: Planen Leistungen – Leistungsplanung aus Sicht einer Leistungsart

Die Planerfassung kann aus der Sicht einer Kostenstelle und ihrer Leistungen oder aus Sicht einer Leistungsart und der zugehörigen Kostenstellen wie in den Abbildungen 29 und 30 gezeigt, erfolgen.

Die jeweilige Planungssicht ergibt sich direkt aus der Eingabe des Benutzers im Startbild. Gibt der Benutzer weder eine Kostenstelle noch eine Leistungsart an, so zeigt das System alle geplanten Leistungen aller Kostenstellen, sortiert nach Kostenstelle und Leistungsart.

Das nachfolgende Beispiel zeigt die Planung aus Sicht einer Kostenstelle:

Planen Leistungen: Jahresplanung			
DCW Master			DCW Hauptmandant
1100	Fertigung I		Plan
1=Monatsaufteilung	2=Details	4=Löschen	9=Text pflegen
Leistungsart			Leistungsmenge
F3=Ende	F4=Hinzufügen	F5=Ursprungszustand	F6=Abschließen
F10=Sicht	F12=Zurück		F24=weitere Tasten

Abbildung 30: Hinzufügen von Leistungsarten zu einer Kostenstelle

Mit Funktionstaste F4 werden die Leistungsarten zu einer Kostenstelle hinzugefügt.

Statistische Leistungen sind im Feld Typ mit "S" Beispiel Quadratmeter, variable Leistungen zum Beispiel Reparaturstunden mit "BLANK" gekennzeichnet.

DCW Master		Auswählen Tabelleneintrag			DCW Hauptmandant	
Tabelle	K2201	Leistungsarten	Mandant	000		
.....						
:	Hinzufügen					:
:						:
:	von Leistungsart	<u>Handwerkerstunden</u>			:	
:	bis Leistungsart	<u>Reparaturstunden</u>			:	
:						:
:	Hinzufügen aus Plan					:
:						:
:	Kostenstelle	_____			:	
:	Planvariante	_ "0"=Istleistungen			:	
:	Geschäftsjahr	_____			:	
:	Planwerte übernehmen	<u>N</u>			:	
.....						
___	ZABS	Absatz	S	1	N	0
F3=Beenden		F5=Aktualisieren	F10=Bezeichn.-Folge		F12=Zurück	
		F7=Sprache anz. Ein				

Abbildung 33: Anzeige der ausgewählten Leistungsarten

DCW Master		Auswählen Tabelleneintrag			DCW Hauptmandant	
Tabelle	K0201	Kostenstellen	Mandant	000		
.....						
:	Hinzufügen					:
:						:
:	von Leistungsart	_____			:	
:	bis Leistungsart	_____			:	
:						:
:	Hinzufügen aus Plan					:
:						:
:	Kostenstelle	<u>Fertigung I</u>			:	
:	Planvariante	@ "0"=Istleistungen			:	
:	Geschäftsjahr	<u>Geschäftsjahr 2015</u>			:	
:	Planwerte übernehmen	<u>J</u>			:	
.....						
F3=Beenden		F5=Aktualisieren	F12=Zurück			
		F7=Sprache anz. Ein				

Abbildung 34: Auswahl bereits existierender Leistungsarten einer Kostenstelle

Alternativ können beim Hinzufügen Leistungen von einer anderen Kostenstelle hinzugefügt werden. Die Leistungsarten können mit oder ohne Wert übernommen werden, wobei für das Hinzufügen mit Wertzuwachs alle Planvarianten oder auch Ist-Leistungen zur Verfügung stehen. So kann für die Planung auf existierende Ist-Leistungen derselben Kostenstelle zurückgegriffen werden, welche automatisch in den Plan übernommen werden.

4.1. Planen mehrerer Leistungsarten für eine Kostenstelle

In einer Transaktion können, wie in Abbildung 34 bereits angezeigt, mehrere Leistungsarten für eine Kostenstelle ausgewählt beziehungsweise geplant werden. In der Übersicht dargestellten Werte sind in Abhängigkeit der Definition der Leistungsart aus Tabelle K2201 entweder als Jahres- oder Durchschnittswert zu erfassen. Die eingegebenen Werte von variablen Leistungen werden laut Aufteilungsregel aus Tabelle K2101 automatisch auf die einzelnen Monate aufgeteilt.

Planen Leistungen: Jahresplanung			
DCW Master		DCW Hauptmandant	
1100	Fertigung I	Plan	
1=Monatsaufteilung 2=Details		4=Löschen 9=Text pflegen	
Leistungsart		Leistungsmenge	
=	KM Kilometer	km	500,0000
-	KW Anschlußwert	kWh	1650,0000
-	MSTD Maschinenstunden	h	2400,0000
-	QM Quadratmeter Nutzfläche	m2	150,0000
-	RSTD Reparaturstunden	h	120,0000
F3=Ende		F4=Hinzufügen	
F10=Sicht		F5=Ursprungszustand	
		F6=Abschließen	
		F12=Zurück	
		F24=weitere Tasten	

Abbildung 35: Anzeige der erfassten Jahresleistungen

4.2. Monatsaufteilung der Planleistung

Aus der Übersicht kann durch Zeilenauswahl in die Monatsaufteilung verzweigt werden. Hier besteht die Möglichkeit, einzelne Monatswerte gezielt anzugeben. Es stehen alle Aufteilungsregeln der Tabelle K2101 zur Verfügung.

Planen Leistungen: Jahresplanung			
DCW Master			DCW Hauptmandant
1100	Fertigung I		Plan
1=Monatsaufteilung 2=Details 4=Löschen 9=Text pflegen			
	Leistungsart		Leistungsmenge
-	KM Kilometer	km	500,0000
-	KW Anschlußwert	kWh	1650,0000
<u>1</u>	MSTD Maschinenstunden	h	2400,0000
-	QM Quadratmeter Nutzfläche	m2	150,0000
-	RSTD Reparaturstunden	h	120,0000
F3=Ende F4=Hinzufügen F5=Ursprungszustand F6=Abschließen			
F10=Sicht F12=Zurück F24=weitere Tasten			

Abbildung 36: Auswahl Monatsaufteilung

Planen Leistungen			
DCW Master			DCW Hauptmandant
1100	Fertigung I	Zu Verteilen	2400,0000
MSTD	Maschinenstunden	Regel KA +/-	% Dez J
	1: Ist Vorjahr	2: Plan Vorjahr	3: Ist-Lst
			4: Plan-Lst
Januar		165,0000	183,8710
Februar		160,0000	193,5484
März		150,0000	222,5806
April		170,0000	193,5484
Mai		175,0000	183,8710
Juni		150,0000	203,2258
Juli		180,0000	212,9032
August		160,0000	212,9032
September		170,0000	212,9032
Oktober		140,0000	203,2258
November		150,0000	203,2258
<u>Dezember</u>		150,0000	174,1936
<u>Summe</u>		1920,0000	2400,0000
F8=Planungshilfen		F12=Zurück	

Abbildung 37: Planen Leistungen, Anzeige Monatsaufteilung

Auf Basis der Regel KA, Industriekalender, wird die hier abgebildete Leistungsart Maschinenstunden aufgeteilt.

4.3. Abschluss der Leistungsplanung

Planen Leistungen: Jahresplanung			
DCW Master		DCW Hauptmandant	
1100	Fertigung I	Plan	
1=Monatsaufteilung 2=Details		4=Löschen 9=Text pflegen	
Leistungsart		Leistungsmenge	
= KM	Kilometer	km	500,0000
- KW	Anschlußwert	kWh	1650,0000
- MSTD	Maschinenstunden	h	2400,0000
- QM	Quadratmeter Nutzfläche	m2	150,0000
- RSTD	Reparaturstunden	h	120,0000
F3=Ende F4=Hinzufügen F5=Ursprungszustand F6=Abschließen F10=Sicht F12=Zurück F24=weitere Tasten			

Abbildung 38: Planen Leistungen – Abschluss

Die geplanten Leistungen werden mit Funktionstaste F6 abgeschlossen. Mit Funktionstaste F5 kann der Ursprungszustand einer überschriebenen Planung wiederhergestellt werden.

5. Planverteilen von Primärkosten

5.1. Beschreibung

Mit Hilfe der Planverteilung können geplante Primärkosten einer Kostenstelle auf andere Kostenstellen oder Objekte anderer Zurechnungsobjektarten verteilt werden.

Die Verteilung im nachfolgend beschriebenen Beispiel erfolgt aus der Sicht einer Kostenstelle. Verteilt werden kann eine einzelne Kostenart, eine Kostenartengruppe aus Tabelle K2102 oder alle Kostenarten einer Kostenstelle. Als Sonderform steht die Verteilung geplanter Kosten und Erlöse aus der FIBU GuV zur Verfügung. Die, in diesem Planungsverfahren geplanten Kosten werden auf Basis der Istkostenanteile einer Kostenstelle an einer Kostenart in die Kostenrechnung verteilt. Begrifflich handelt es sich um eine „Top down-Planung“ im Gegensatz zu der hier beschriebenen Version einer „Bottom-up“ Planung.

Als Bezugsgrößen der Planverteilung dienen feste Prozentsätze der Tabellen K10xx, Kostenarten oder Kostenartengruppen der Tabelle K2102, statistische oder variable Leistungen, Mengen einer Kostenart. Werden als Bezugsgrößen Kostenarten, Leistungen oder Mengen gewählt, können diese Plan- oder auch Istwerte sein.

So wie als Bezugsgrößen auch Istwerte dienen können, kann über die Plansteuerung geregelt werden, dass nicht Plan- sondern Istwerte einer Kostenart/Kostenstelle in den Plan verteilt werden.

Be-/Entlastungen in den Verteilungen können unter Ursprungs- oder mit einer Verrechnungskostenart erfolgen. Wird mit einer Verrechnungskostenart gearbeitet, muss diese als Kostenartentyp „D Primäre Zusatzkosten“ definiert sein.

Die Verteilung erlaubt im Gegensatz zur Umlage Restkosten auf einer zu verteilenden Kostenart/Kostenstelle. Als Beispiel sei hier die Verteilung von Telefonkosten genannt. Vorausgesetzt die Telefonzentrale hat eigene Telefongebühren verursacht welche in die Verteilbeziehungen mit einfließen, verbleiben dann anteilmäßig Kosten auf dieser Kostenstelle. Im Verteilungsverfahren kann gesteuert werden, ob Restkosten in einem solchen Fall verbleiben, oder ob die zu verteilende Kostenart/Kostenstelle vollständig verteilt wird.

Eine weitere Variante der Verteilung ist wie bereits angedeutet die Kostenverteilung von einer Objektklasse in eine andere. Ein Beispiel. Die geplanten Kosten einer Kostenstelle sollen auf Kostenträger verrechnet werden. Die Verteilung bietet hier die Möglichkeit, dass die Senderkostenstelle unter einer Verrechnungs- beziehungsweise unter den Originärkostenarten entlastet wird, oder die Verrechnung auf einer unechten Kostenstelle erfolgt. Dies hat den Effekt, dass die ursprünglich geplanten Kosten erhalten bleiben.

5.2. Tabellen der Verteilung

Am Verteilungsverfahren partizipiert eine größere Anzahl an Tabellen. Die primären Tabellen sind die Tabelle K2350 als Verteilungssteuerung, sowie die Tabellen K2351 bis K2399 welche als Verteilungsversionen dienen in welchen die eigentlichen Verteilbeziehungen und Grundlagen eingetragen werden.

Die Tabellen und ihre Funktion in der Übersicht:

K2350	Verteilungssteuerung. Diese Tabelle regelt die Verteilungsläufe.
K2351-99	Verteilungsbeziehungen und Grundlagen
K0203	Kostenstellengruppen. Erforderlich sobald im Verteilungslauf eine Verteilung auf bestimmte Gruppen von Kostenstellen eingeschränkt werden soll. Für Verteilungen in andere Objektarten (2-5) sind entsprechend die Tabellen K0x03 im Einsatz.
K2102	Kostenartengruppen. Diese Tabelle hat in der Verteilung zweifache Bedeutung. Zum einen können Kostenartengruppen verteilt werden. Zum anderen kann eine Kostenartengruppe als Bezugsgröße für eine Verteilung dienen.
K1001-99	Feste Verteilungen. In diesen Tabellen können feste Werte wie zum Beispiel für eine Prozentaufteilung definiert werden
K2201	Tabelle der Leistungsarten
K0801	Tabelle der Entlastungsobjekte. Wird benötigt wenn die Entlastung nicht auf der originären sondern auf einer unechten Kostenstelle erfolgen soll.

5.2.1. Verteilungssteuerung

Auswählen Tabelleneintrag								
DCW Master			DCW Hauptmandant					
Tabelle		K2350 _ Verteilungssteuerung			Deutsch			
Suchen		_____			000			
1=Auswählen								
Opt	S.	Bezeichnung (Version)	Tab-Nr. Vertlg	Tab-Nr. Empf.	Tab-Nr. Kostenart	OCL Sender	Option Umlage	Belege drucken
=	01	Verteilung ab 2001	K2351	K0203	K2102	1		J
_	02	Planverteilung	K2352	K0203	K2102	1	0	J
_	03	Verteilung auf KTR	K2353	K0203	K2102	1	0	N

F3=Beenden F6=Hinzufügen F10=Umschalten F24=Weitere Tasten

Abbildung 39: Anzeige Tabelle K2350 Verteilungssteuerung

Funktion 1	Tabellen-Nr. Verteilung	Hier ist die Tabelle der für eine Verteilbeziehungen anzugeben. Tabellen K2351 - K2399.
Funktion 2	Tabellen-Nr. Empfänger	In den Definitionen der Verteilbeziehungen (K2351 ff.) können Empfängerkostenstellen durch Angabe einer Kostenstellengruppe bestimmt werden. Empfängergruppen werden in den Tabellen K0x03 verwaltet.
Funktion 3	Tabellen-Nr. Kostenart	Definition der Tabelle K2102 Kostenartengruppen.
Funktion 4	Feldart Sender	Zurechnungsobjektart des Senders. 1 Kostenstellen, 2 Kostenträger

5.2.1.1. Tabellen K2351ff Verteilbeziehungen, K0203 Kostenstellengruppen, K2102 Kostenartengruppen

Auswählen Tabelleneintrag										
DCW Master					DCW Hauptmandant					
Tabelle		K2351 _ Kostenverteilung 1					Deutsch			
Suchen							000			
1=Auswählen										
Opt	Lfd. Nr.	Kostenart (Gruppe)	Sender KoSt	Typ Emp	Verr Ist	Art Plan	Emp erm	Verteil- basis	Ver 0-7	Kosten- art
=	001	682100	4300	1	*L	*L0	*BAS	TEH	1	
-	002	670000	4500	1	*L1	*L1	*BAS	QM	1	
-	003	680000	4300	1	*L1	*L1	*BAS	PERS	1	

F3=Beenden F6=Hinzufügen F10=Umschalten F24=Weitere Tasten

Abbildung 40: Anzeige Tabelle K2351 Verteilbeziehungen

Funktion 1	Laufende Nr.	Die Verarbeitung in der Verteilung erfolgt nach der laufenden Nr. Hierdurch hat der Anwender die Möglichkeit die Reihenfolge der Verteilung selbst zu steuern.
Funktion 2	Kostenart/Gruppe	Angabe der zu verteilenden Kostenart oder Kostenartengruppe aus Tabelle K2102.
Funktion 3	Senderkostenstelle	Angabe des Senders. Kostenstelle, Kostenträger etc.
Funktion 4	Empfängertyp	Dieses Feld steuert den Empfängertyp. Zum Beispiel 1 Kostenstellen. Über diese Funktion wird die Verteilgrundlage bei der eingetragenen Objektart ermittelt.
Funktion 5	Verrechnungsart Ist	Definition „was“ und „wie“ in der Ist-Verteilung verteilt werden soll
Funktion 6	Verrechnungsart Plan	Definition „was“ und „wie“ in der Planverteilung verteilt werden soll
Funktion 7	Empfänger ermitteln	Angabe welche Objekte Kosten empfangen sollen.
Funktion 8	Verteilbasis	Definition der verteilungsrelevanten Bezugsgröße.
Funktion 9	Verrechnungsform	Wie soll verrechnet werden? Mit oder ohne Eigenbelastung des Senders, mit oder ohne Verrechnungskostenart, Verrechnung in eine andere Objektklasse mit Entlastung auf einer unechten Kostenstelle, Verteilung des GuV Planes in die Kostenrechnung.
Funktion 10	Kostenart	Angabe der Verrechnungskostenart.

5.2.1.2. Beispiele für die Funktionsfelder 5/6, 7 und 8

Im Nachfolgenden zur Erleichterung ein paar Beispiele für die Planverteilung, welche in gleicher Form auch für die Umlage gelten.

Funktion 5/6	Funktion 7	Funktion 8	
*W	*CON	K10xx	bei Funktion 5/6 *W, ist Funktion 7 immer *CON, in Funktion 8 ist immer eine Tabelle der Gruppe K10xx, feste Aufteilungen, einzutragen.
*K	*BAS	620000	bei Funktion 5/6 *K oder *P ist die Bezugsgröße aus Funktion 8 immer eine Kostenart oder eine Kostenartengruppe aus Tabelle K2102. In Funktion 7 steht entweder der Eintrag *BAS, welcher eine Ermittlung der Verteilung über alle Objekte vornimmt oder die Angabe einer Empfängergruppe aus den Tabelle K0x03, welche die Verteilung auf die in der Gruppe eingetragenen Objekte einschließt
*P1	=FER	LHN	
*L	*BAS	QM	Bezugsgröße ist eine Leistungsart. Für die Empfängerermittlung gelten die gleichen Regeln wie bei einer Aufteilung nach Kostenarten. *BAS bezieht alle Objekte in die Verteilung ein. =FER ist eine Kostenstellengruppe aus K0203 welche als Empfänger dient. Alle anderen Kostenstellen sind für die Verteilung ausgeschlossen.
*L1	=FER	QM	

Auswählen Tabelleneintrag		DCW Hauptmandant
DCW Master		
Tabelle	<u>K0203</u> _ Kostenstellengruppen	
Suchen	_____	000
1=Auswählen		
Opt Schlüssel	Kosten-	
GGG-nnn	stelle	
= 001-001	1100	
_ 001-002	1200	
_ 001-003	1300	
_ 001-004	1400	
F3=Beenden F6=Hinzufügen F10=Umschalten F24=Weitere Tasten		

Abbildung 41: Tabelle K0203 Kostenstellengruppen

Auswählen Tabelleneintrag		DCW Hauptmandant
DCW Master		
Tabelle	<u>K2102</u> _ Kostenarten-Gruppen	
Suchen	<u>LHN</u> _____	000
1=Auswählen		
Opt Schlüssel	Kostenart	
GGG-nnn	HHHHHH-UUUUUUU	
= LHN-010	620000	
_ LHN-020	620100	
_ LHN-030	620150	
F3=Beenden F6=Hinzufügen F10=Umschalten F24=Weitere Tasten		

Abbildung 42: Tabelle K2102 Kostenartengruppen

5.3. Durchführen der Planverteilung

Die Verteilung kann entweder im Dialog oder in einem Batchlauf durchgeführt werden. Im Dialog wird in einer Transaktion jeweils ein Umbuchungsbeleg für eine zu verteilende Kostenart erzeugt. Dabei können die Belege noch modifiziert werden zum Beispiel durch den Ausschluss von Empfängerstellen durch Eingabe N.

Im Batch werden die Einträge einer Verteilungstabelle sequentiell abgearbeitet und daraus alle Umbuchungsbelege automatisch erzeugt.

Erstellen Planverteilung	
DCW Master	DCW Hauptmandant
Geschäftsjahr	<u>Geschäftsjahr 2016</u>
Monat	—
Planvariante	<u>1 Budget</u>
Verteilungsbeziehungen	<u>Verteilung ab 2001</u>
F3=Ende	F6=Ausführen Job

Abbildung 43: Ausführen der Planverteilung

DCW_Master		Plan-Verteilung			DCW Hauptmandant
Abgebende Kostenstelle	Verteilungsgrundlagen	Typ	Gruppe	Betrag	
A 4300	682100	*L0 TEH	K01	833,33	

Auswahl A

F3=Ende

Abbildung 44: Ausführen der Planverteilung im Dialog (=Betätigen der Datenfreigabe-Taste)

DCW_Master		DCW Hauptmandant		
Juni	Geschäftsjahr 2016	Plan-Variante 1		
4300	Telefon und Post	Buchungstext:		
682100	Telefon	<u>Verteilung</u>		
Verteilschlüssel:		Zu verteilen:	833,33	
Empfangende Kostenstelle	Verteilungs-Grundlage	%	Betrag	
_ 1100 Fertigung I	230,00 TEH	24,73	206,09	
_ 1200 Fertigung II	150,00 TEH	16,13	134,41	
_ 1300 Fertigung III	200,00 TEH	21,51	179,21	
_ 1400 Fertigung IV	350,00 TEH	37,63	313,62	
		930,00	100,00	833,33

F6=Buchen F12=Zurück

Abbildung 45: Anzeige der Planaufteilung

6. Plan-Umlagen

6.1. Beschreibung

Mit der Plan-Umlage werden die Kosten von Hilfskosten- und allgemeinen Kostenstellen auf Basis fester oder variabler Umlageschlüssel wie bereits in der Planverteilung beschrieben auf Hauptkostenstellen umgelegt.

Im Gegensatz zur Verteilung findet die Umlage immer in einem geschlossenen System statt. Umlageläufe sind deshalb nur innerhalb einer Zurechnungsobjektart möglich.

Wo die Steuerung der Planverteilung es erlaubte einzelne Kostenarten oder Kostenartengruppen anzusprechen, ist dies in der Umlage nicht mehr möglich. Mit einem iterativen Verfahren verteilt die Umlage Restkosten wie erwähnt der Hilfs- oder allgemeinen Kostenstellen. In einem iterativen Gleichungsverfahren können sich Senderkostenstellen gegenseitig belasten. Letztendlich werden die Kosten an die End- oder Fertigungskostenstellen verrechnet. Ein Beispiel: Die Betriebshandwerker benötigen Energie zum Betreiben ihrer elektrischen Geräte. Also nehmen die Betriebshandwerker anteilig zur Gesamtleistung der Energieversorgung Kosten dieser Kostenstelle auf. Im Gegenzug haben die Betriebshandwerker innerhalb einer Abrechnungsperiode Reparaturarbeiten in der Energieversorgung vorgenommen, so dass eine Rückbelastung auf die Energieversorgung erfolgt. Die Verteilung würde jetzt die rückbelasteten Kosten auf der Energieversorgung stehen lassen.

6.2. Definition der Plan-Umlagen

Für die Umlagen gilt das gleiche Tabellenprinzip wie für die Verteilung. Die Umlage wird über die Steuerungstabelle K2300 eingeleitet. In dieser Tabelle ist zu definieren mit welcher Umlagetabelle die eigentlichen Verrechnungen durchgeführt werden sollen. Gültig sind die Tabellen K2301 bis K2349. Weiter finden in der Umlage die Tabellen K0203 Kostenstellengruppen für Empfängergruppen und K2102 Kostenartengruppen zur Ermittlung von Kostenartengruppen als Bezugsgröße eine Verwendung. Die Entlastung der Senderkostenstellen findet unter einer einzigen Kostenart statt welche den Kostenartentyp 3 für Umlagen tragen muss. Dieser Kostenartentyp ist ausschließlich für die Umlage zulässig. Als Belastungskostenart bei den Empfängerkostenstellen ist es empfehlenswert, wenn für jede Senderkostenstelle eine eigene Verrechnungskostenart definiert wird, welche ebenfalls den Kostenartentyp 3 - Umlage trägt.

Auswählen Tabelleneintrag						
DCW_Master			DCW Hauptmandant			
Tabelle		K2300 _ Umlagesteuerung			Deutsch	
Suchen					000	
1=Auswählen						
Opt S.	Bezeichnung (Umlageversion)	Tab-Nr. Umlage	Tab-Nr. Empf.	Tab-Nr. K-art	Entl.- K-art	Zuordn.- Version
=	01 Umlage Kostenstellen	K2301	K0203	K2102	999999	UL
F3=Beenden		F6=Hinzufügen		F10=Umschalten		F24=Weitere Tasten

Abbildung 46: Anzeige Tabelle K2300 Umlagesteuerung

Beschreibung der Funktionsfelder:

Funktion 1	Laufende Nummer	Unter dieser Nummer wird die Umlage aufgerufen
Funktion 2	Beschreibung	Beschreibung der Umlage
Funktion 3	Tabellennr. Umlage	Definition der Umlagebeziehungen Gültige Tabellen K2301 bis K2349
Funktion 4	Tabellennr. Empfänger	Angabe der Tabelle K0203 Kostenstellengruppe
Funktion 5	Tabellennr. Kostenart	Angabe der Tabelle K2102 Kostenartengruppen
Funktion 6	Zuordnungsversion	Angabe einer Kontenzuordnungsnummer aus Tabelle K2001. Beispiel: Generell werden alle Restkosten einer Kostenstelle umgelegt. In der Praxis kommt es vor, dass in der Kostenrechnung sowohl Abschreibungen für die Handelsbilanz als auch kalkulatorische Abschreibungen existieren. Eine Umlage mit beiden Kostenarten würde zu einem falschen Ergebnis auf den Empfängerstellen führen. Die am Umlageverfahren beteiligten Konten können über die Kontenzuordnung gesteuert werden.
Funktion 7	Senderart	Angabe der Objektart, welche umgelegt werden soll.

6.3. Tabelle K2301ff Umlagebeziehungen

Auswählen Tabelleneintrag										
DCW Master					DCW Hauptmandant					
Tabelle		K2301 _ Umlageversion 1								
Suchen		000								
1=Auswählen										
Opt	KoSt	KoSt	Typ	Kosten	Verr-Art	Emp	Umlagebasis	Fester		
	Sender-Lfd-Nr	Empfänger		art	Ist	Plan	erm	V-Preis		
=	2100		1	992100	*W	*W		0,00		
_	2100-01	1100	1				25	0,00		
_	2100-02	1200	1				25	0,00		
_	2100-03	1300	1				25	0,00		
_	2100-04	1400	1				25	0,00		
_	2200		1	992200	*W	*W	*CON K1001	0,00		
_	2300		1	992300	*L1	*L1	*BAS RSTD	0,00		
_	2400		1	992400	*L1	*L1	*BAS KW	0,00		
_	3100		1	993100	*W	*W	*CON K1001	0,00		
_	3200		1	993200	*W	*W	*CON K1001	0,00		
_	4100		1	994100	*L	*L1	*BAS PERS	0,00		
_	4200		1	994200	*L	*L1	*BAS PERS	0,00		
F3=Beenden		F6=Hinzufügen			F10=Umschalten			F24=Weitere Tasten		

Abbildung 47: Anzeige der Tabelle K2301ff

Mit den Einträgen in dieser Tabelle werden die am Umlageverfahren beteiligten Senderkostenstellen, Umlagebasen sowie die entsprechenden Bezugsgrößen definiert. Die Funktionsfelder im Einzelnen.

Funktion 1	Senderkostenstelle/ Laufende Nr.	Angabe der Senderkostenstelle. Erfolgt die Umlage explizit auf Kostenstellen wie im Beispiel der Kostenstelle 2100 angegeben, erfolgt zusätzlich für die Empfängereinträge eine laufende Nummer.
Funktion 2	Empfängerkostenstelle	Eingabe expliziter Empfängerkostenstellen. Siehe Beispiel Kostenstelle 2100.
Funktion 3	Empfängertyp	Es ist nur die gleiche Objektklasse zulässig, wie in Tabelle K2300 angegeben.
Funktion 4	Kostenart	Definition der Belastungskostenart für die Empfängerkostenstellen.
Funktion 5	Verrechnungsart Ist	Definition „was“ und „wie“ in der Ist-Umlage verteilt werden soll
Funktion 6	Verrechnungsart Plan	Definition „was“ und „wie“ in der Plan-Umlage verteilt werden soll
Funktion 7	Empfänger ermitteln	Angabe welche Objekte Kosten empfangen sollen.
Funktion 8	Verteilbeziehungen	Definition der Verteilungsrelevanten Bezugsgröße.
Funktion 9	Verrechnungssatz	Eingabe eines Kostenstellenverrechnungssatzes.  HINWEIS: Erfolgt die Umlage einer Kostenstelle auf Basis einer Leistung in Verbindung mit einem Verrechnungssatz wird es in aller Regel zu einer Unter- oder Überdeckung der Senderkostenstelle kommen.

6.3.1.1. Beispiele für die Funktionsfelder 5/6, 7 und 8

Im nachfolgenden zur Erleichterung ein paar Beispiele für die Planumlage, welche in gleicher Form auch für die Verteilung gelten.

Funktion 5/6	Funktion 7	Funktion 8	
*W	*CON	K10xx	bei Funktion 5/6 *W, ist Funktion 7 immer *CON, in Funktion 8 ist immer eine Tabelle der Gruppe K10xx, feste Aufteilungen, einzutragen.
*K	*BAS	620000	bei Funktion 5/6 *K oder *P ist die Bezugsgröße aus Funktion 8 immer eine Kostenart oder eine Kostenartengruppe aus Tabelle K2102. In Funktion 7 steht entweder der Eintrag *BAS, welcher eine Ermittlung der Verteilung über alle Objekte vornimmt oder die Angabe einer Empfängergruppe aus den Tabelle K0x03, welche die Verteilung auf die in der Gruppe eingetragenen Objekte einschließt.
*P1	=FER	=LHN	
*L	*BAS	QM	Bezugsgröße ist eine Leistungsart. Für die Empfängerermittlung gelten die gleichen Regeln wie bei einer Aufteilung nach Kostenarten. *BAS bezieht alle Objekte in die Verteilung ein. =FER ist eine Kostenstellen- gruppe aus K0203 welche als Empfänger dient. Alle anderen Kostenstellen sind für die Umlage ausgeschlossen. Mit der Angabe \$L erfolgt die Umlage mit einem Verrechnungssatz.
\$L1	=FER	QM	

6.4. Tabellen der Planumlage

Die Tabellen der Planumlage und ihre Funktionen in der Übersicht:

K2300	Umlagesteuerung. Diese Tabelle regelt die Umlageläufe.
K2301-49	Umlagebeziehungen und rundlagen
K0203	Kostenstellengruppen. Erforderlich sobald im die Umlage einer Kostenstelle nur auf bestimmte Gruppe von Kostenstellen erfolgen soll.
K2102	Kostenartengruppen. Erfolgt eine Umlage nach der Bezugsgröße Kostenart oder Kostenartengruppen, werden die Gruppen in Tabelle K2102 definiert.
K1001-99	Feste Verteilungen. In diesen Tabellen können feste Werte wie zum Beispiel für eine Prozentaufteilung definiert werden
K2201	Tabelle der Leistungsarten
	Kostenarten vom Typ 3 Umlage

6.5. Durchführen der Planumlage

Die Planumlage wird in zwei Schritten durchgeführt. Aufgrund der Komplexität wird die Umlage zuerst erstellt.

Mit Planumlagen arbeiten	
DCW_Master	DCW_Hauptmandant
1	Anzeigen einer erstellten Umlage
2	Erstellen einer Umlage
3	Buchen einer erstellten Umlage
4	Zurücknehmen einer erstellten/gebuchten Umlage
<u>2</u>	
F3=Ende	

Abbildung 48: Erstellen der Umlage

Erstellen Planumlage			
DCW_Master			DCW_Hauptmandant
Geschäftsjahr	<u>Geschäftsjahr 2016</u>		
Monat	<u>6</u>		
Planvariante	<u>1</u> Budget		
Zurechnungsobjekt	<u>1</u> Kostenstelle		
Umlagebeziehungen	<u>Umlage Kostenstellen</u>		
Sperre aktiv	(J/N)	<u>J</u>	
F3=Ende	F4=Verwaltung	F6=Ausführen	F9=Plan/Ist
F12=Zurück		F18=Ändern Job	

Abbildung 49: Übergeben der Umlage an die Stapelverarbeitung

Durchgeführte Gemeinkosten-Umlagen		
DCW_Master		DCW_Hauptmandant
1=Auswählen	Planvar. 1	
—	Plan-Umlage	Ist-Umlage
—	Geschäftsjahr 2016	Tabelle Sts. FeCd.
—	Januar	
—	Februar	
—	März	
—	April	
—	Mai	
—	Juni	K2301 E
—	Juli	
—	August	
—	September	
—	Oktober	
—	November	
—	Dezember	
		F12=Zurück

Abbildung 50: Übersicht der erstellten Planumlagen

Mit Planumlagen arbeiten	
DCW_Master	DCW_Hauptmandant
1	Anzeigen einer erstellten Umlage
2	Erstellen einer Umlage
3	Buchen einer erstellten Umlage
4	Zurücknehmen einer erstellten/gebuchten Umlage
<u>3</u>	
F3=Ende	

Abbildung 51: Buchen der erstellten Umlage

7. Zusatzfunktion

7.1. Kopieren Planvariante

Die Funktion Kopieren einer Planvariante stellt eine Starthilfe zum Aufbau paralleler Pläne oder die Sicherung einer solchen dar. Sie wird über die Option 6 „Kopieren Plandaten“ aus dem Menüpunkt „Verwalten Plan“ aktiviert.

Verwalten Plan: Übersicht			
DCW_Master		DCW Hauptmandant	
Mandant _____			
2=Ändern		3=Kopieren	4=Löschen
		6=Kop. Plandaten	5=Anzeigen
		7=Löschen Plandaten	
Planvariante			Sperre
Schl.	Bezeichnung		Planvar.
			0/1/2
<u>6</u>	1	Budget	0
—	2	Forecast	0
F3=Beenden			
F5=Aktualisieren		F6=Hinzufügen	

Abbildung 53: Kopieren Plandaten

DCW Master		Kopieren Plandaten		DCW Hauptmandant
Ausführung für Mandant		<u>0</u> <u>100</u>	0=Mandant 1=Mandantenkreis 2=Konzern	
Planvariante Quelle		<u>1</u>	Budget	
Planvariante Ziel		-		
Kopierumfang				
Alle Zurechnungsobjektarten		<u>J</u>	N=Nein J=Ja	
Zurechnungsobjektart von Zurechnungsobjekt nach Zurechnungsobjekt			_____	
Leistungen		<u>J</u>	N=Nein J=Ja	
Budgetplan		<u>J</u>	N=Nein J=Ja	
Alle Geschäftsjahre von nach		<u>N</u>	N=Nein J=Ja	
			<u>Geschäftsjahr 2016</u>	
			<u>Geschäftsjahr 2016</u>	
F3=Beenden		F6=Ausführen		F12=Zurück
F9=Objektauswahl				

Abbildung 54 Kopieren Plandaten

Folgende Funktionen stehen zur Verfügung:

- Reichweite des zu kopierenden Planes.
 - 1 = Mandant
 - 2 = Mandantenkreis – Tabelle K2105 –
 - 3 = Konzernweit
- Zielplanvariante.



HINWEIS

Die Zielplanvariante muss vor dem Kopieren mit dem Menüpunkt „Verwalten Plan“, über die Funktion „Hinzufügen Planvariante“ oder der Option „3 Kopieren“ der Planvariantenbeschreibung erzeugt worden sein.

- Kopierumfang. Mit diesem Schalter kann gesteuert werden, ob eine Planvariante für eine, mehrere oder alle Zurechnungsobjektarten kopiert werden soll. Dies trifft unter anderem dann zu, wenn es neben der Kostenstellenplanung noch eine Kostenträger und oder Projektplanung gibt. Ist die Projektplanung im Planungsprozess eingebunden, kann entschieden werden, ob die Projektdaten mit kopiert werden sollen. Siehe Abbildung 58.
- Zurechnungsobjektart. Legt fest, welche Objektklasse (Definition aus Tabelle B0802) kopiert werden soll. Sofern der Schalter aller „Alle Objektklassen“ auf „Ja“ gesetzt ist, bleibt dieses Parameterfeld leer.

Die folgenden drei Parameter steuern den Umfang der zu kopierenden Plandaten. Die Parameter sind jeweils auf „JA“ oder „NEIN“ zu setzen

- Leistungen
Budgetplan (normaler Kostenstellen- oder Kostenträgerplan)



HINWEIS

Ist explizit die Objektklasse der Projektverwaltung ausgewählt, wird dieses Feld ausgeblendet, da in diesem Fall nur der Daten Projektplanung kopiert werden.

- Projektplan.
Dieses Eingabefeld wird nur unter folgenden Voraussetzungen eingeblendet.
 - Die DCW Projektplanung ist aktiv,
 - die zu kopierende Planvariante beinhaltet einen Projektplan,
 - der Schalter „alle Planvarianten kopieren“ steht auf „JA“ und in einer Planvariante existiert bereits ein gültiger Projektplan.

Auswahl der zu kopierenden Geschäftsjahre.

- Alle Geschäftsjahre „Ja / Nein“
- Geschäftsjahr von
- Geschäftsjahr bis

Die Geschäftsjahre müssen in der Tabelle B0103 existent sein.

7.2. Löschen Planvariante

Verwalten Plan: Übersicht		
DCW Master		DCW Hauptmandant
Mandant _____		
2=Ändern	3=Kopieren	4=Löschen
	6=Kop. Plandaten	7=Löschen Plandaten
Planvariante		Sperre
Schl.	Bezeichnung	Planvar.
		0/1/2
<u> </u> 1	Budget	0
<u> </u> 2	Forecast	0
F3=Beenden F5=Aktualisieren F6=Hinzufügen		

Abbildung 56 Auswahl der zu löschenden Planvariante

Mit Hilfe dieser Funktion kann der gesamte Datenbestand einer Kostenstellenplanung gelöscht werden. Gelöscht werden können neben den monetären Werten auch Leistungen und Mengen.

Löschen Plandaten		DCW Master	DCW Hauptmandant
Ausführung für Mandant	<u>0</u> <u>100</u>	0=Mandant 1=Mandantenkreis 2=Konzern	
Planvariante	<u>2</u>	Forecast	
Löschumfang			
Alle Zurechnungsobjektarten	<u>N</u>	N=Nein J=Ja	
Zurechnungsobjektart	<u>Kostenstelle</u>		
Leistungen	<u>J</u>	N=Nein J=Ja	
Budgetplan	<u>J</u>	N=Nein J=Ja	-
Alle Geschäftsjahre	<u>N</u>	N=Nein J=Ja	
Geschäftsjahr	<u>Geschäftsjahr 2016</u>		
F3=Beenden	F6=Ausführen	F9=Objektauswahl	F12=Zurück

Abbildung 57 Parameter Löschen Plandaten

Für das Löschen einer Planvariante gelten die gleichen Regeln bzw. Bedingungen wie beim Kopieren der Planvarianten.

Es wird jeweils der Leistungsumfang der zu löschenden Planvariante mit der Zurechnungsobjektart geprüft. Existieren aus einer Kostenstellenplanung Projektdaten, können auch diese gelöscht werden.

Erfolgt das Löschen einer Planvariante aus der Projektplanung, so werden automatisch auch die Daten gelöscht, welche additiv in die Planvariante der Kostenstellenplanung eingeflossen sind, ohne dass der übrige Kostenstellenplan gelöscht wird.

7.3. Erstellen Plandaten

Diese Funktion erlaubt die individuelle Generierung neuer Plandaten. Die Tabellen K2107 und K2108 steuern die Plandatenerstellung. In Tabelle K2107 werden Quelldaten definiert. Hierbei handelt es sich um Ist, Plan oder errechnete Werte welche mit Zuschlagssätzen und nach beliebigen Aufteilungsregeln versehen hinterlegt werden. Es existieren die gleichen Möglichkeiten wie bereits aus der Fixkostenplanung bekannt. Die Tabelle K2108 deklariert die Zieldaten. Mit Zugriff auf die Quelldaten der Tabelle K2107 wird das Zielgeschäftsjahr, Planvariante und Zurechnungsobjektart definiert.

Die Plandaten können für alle Kostenstellen, Kostenstellen von-bis, für eine Kostenstellen-Gruppe aus Tabelle K0203 oder nur für eine einzelne Kostenstelle erstellt werden. Das gleiche gilt für die Kostenarten. Erstellung für alle Kostenarten einer Kostenstelle, Kostenarten von – bis, für eine Kostenartengruppe aus Tabelle K2102 oder nur für eine einzelne Kostenart. Die Kombinationen Kostenstelle / Kostenart kann frei gewählt werden. Die Plandatenerstellung ist für alle Zurechnungsobjekte möglich.

Auswählen Tabelleneintrag										
DCW Master					DCW Hauptmandant					
Tabelle		<u>K2107</u> _ Plandaten (Quelle)								
Suchen		_____						000		
1=Auswählen										
Opt	Schl.	Ges.	Plan	Daten	Hochrech.	von	bis	Prozent	zzgl.	Auft.
	Nr.	Jahr	Var	Typ	Monat	Per.	Per.	+/-	ab Mon.	Regel
=	01	B		K1				2,0-		gl
-	02	B		K1				1,5		gl
-	03	G	H	H2	10			0,0		
-	04	E	1	P1				3,0		
-	05	G		H2	11			6,0		gl
-	06	H		K1				4,0		KA

F3=Beenden F6=Hinzufügen F10=Umschalten F24=Weitere Tasten

Abbildung 58: Anzeige Tabelle K2107

Auswählen Tabelleneintrag									
DCW Master					DCW Hauptmandant				
Tabelle		<u>K2108</u> _ Planungsdaten (Ziel)							<u>Deutsch</u>
Suchen		_____						000	
1=Auswählen									
Opt	S.	Schl.	Ges.	Plan	Zur.	Zurechnungsobjekte		Kostenarten	
			Jahr	Var.	Art	von (Gr.)	bis	von (Gr.)	bis
=	01	01	C	1	1	1100	5300	620000	63000
-	02	02	C	1	2	100	900		
-	03	01	C	1	1	1100	5300		
-	04	04	H	1	1				
-	05	05	H	1	2				
-	06	06	I	2	1				

F3=Beenden F6=Hinzufügen F10=Umschalten F24=Weitere Tasten

Abbildung 60: Anzeige Tabelle K2108

Erstellen Plandaten	
DCW_Master	DCW Hauptmandant
Datenherkunft	
Alle Einträge der Tabelle K2108 bearbeiten (J/N) ?	<u>N</u>
Nummer des auszuführenden Eintrags	—
Planwerte zu bestehender Planung hinzuaddieren (J/N) ?	<u>N</u>
<hr/> F3=Beenden F6=Abschließen F18=Job ändern F9=Alle Objekte	

Abbildung 59: Anzeige Erstellen Plandaten

7.4. Plansicherung

Mit den Möglichkeiten Tabelle K0101 können Planvarianten unter anderem gegen überschreiben (Priorität 1) und zusätzlich gegen anzeigen (Priorität 2) gesperrt werden.

Auswählen Tabelleneintrag			DCW Hauptmandant	
DCW Master				
Tabelle	<u>K0101</u> _ Periodensperren		<u>Deutsch</u>	
Suchen	_____		000	
1=Auswählen				
Opt Programm	FPGmm	F=Feldart, P=Planvar G=G' Jahr, mm=Monat	Sperrn	
			1	2
=	KPLACPY	11A	0	0
-	KPLADLT	11A	0	0
-	KPLAND	1 A01	0	0
-	KPLAND	1 A02	0	0
-	KPLAND	11A	0	0
-	KPLANF	1A	0	0
-	KPLANF	11A	0	0
-	KPLANI	11A	0	0
-	KPLANL	11A	0	0
-	KPLANL1	11A	0	0
-	KPLANV	11A	0	0
F3=Beenden F6=Hinzufügen F10=Umschalten F24=Weitere Tasten				

Abbildung 60: Anzeigen Tabelle K0101

7.5. Drucken Planübersicht

Auswahl: Drucken Planübersicht		DCW Master	DCW Hauptmandant
Mandant	<u>100</u>		
Geschäftsjahr	<u>Geschäftsjahr 2016</u>		
Planvariante	<u>1</u>		
Zurechnungsobjektart	<u>1</u>	1 Kostenstelle	
		2 Kostenträger	
		3 Projekt	
		4 Fuhrpark	
		5 Frei	
Kostenstelle	von <u>1100 Fertigung I</u>		
	bis <u>5100 Vertrieb</u>		
Planleistungen (J/N)	<u>J</u>	Monatswerte (J/N)	<u>N</u>
Planwerte (J/N)	<u>J</u>		
F3=Verlassen		F6=Job übergeben	F23=Benutzeroption
		F18=Batchjob ändern	

Abbildung 61: Drucken Planübersicht

Spool-Datei anzeigen						Seite/Zeile 1/20
Datei : KPLAPRT2					Spalten 1 - 130	
Steuerung : _____						
Suchen : <u>Auswertung</u>						
* 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3						
Kostenstelle						
von 1100 Fertigung I						
bis 5100 Vertrieb						
Planleistungen : J						
Monatswerte : N						
Planwerte : J						
AUSWERTUNG KOSTENRECHNUNGSDATEN			DCW Hauptmandant		Seite 1	

1100 Fertigung I						
Leistungsarten						
KM Kilometer 500,0000						
KW Anschlußwert 1.650,0000						
MSTD Maschinenstunden 2.400,0000						
QM Quadratmeter Nutzfläche 150,0000						
RSTD Reparaturstunden 120,0000						
Kostenart		fixe Kosten	fixe Mengen	prop. Kosten	prop. Mengen	Kosten gesa

600000	Aufwendungen F	22.440,00		0,00		22.440,
601000	Aufwendungen V	12.954,00		0,00		12.954,
						Weitere ...
F11=Gefaltet F14=Suchangaben F16=Suchen F24=Weitere Tasten						

8. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Pflegen Mandant, Aktuelle Planvariante.....	3
Abbildung 2 Menü der Plankostenrechnung	4
Abbildung 3 Anzeige „Verwalten Planvarianten“	5
Abbildung 4 Hinzufügen einer Planvariante.....	6
Abbildung 5 Optionen Verwalten Planvariante	7
Abbildung 6: Planen fixes Budget.....	8
Abbildung 7: Hinzufügen neuer Kostenarten mit Funktionstaste F4.....	9
Abbildung 8: Planen fixes Budget, F4-Hinzufügen.....	10
Abbildung 9: Auswahl der Konten mit Markierung oder Option 1.....	10
Abbildung 10: Erfassen der Jahresplanbeträge	11
Abbildung 11: Mit Funktionstaste F10 kann Spalte 1 neu konfektioniert werden.....	12
Abbildung 12: Auswahl der Datenquelle.....	12
Abbildung 13: Definition Planspalte 1 und Übernahme von Planwerten.....	13
Abbildung 14: Wechsel von der Jahres- zur Monatsplanung mit Option 1.....	14
Abbildung 15: Planen fixes Budget, Monatsaufteilung, Hilfsspalte definieren	15
Abbildung 16: Auswahl der Aufteilungsregel aus Planungsmaske.....	16
Abbildung 17: Auswahl der Aufteilungsregel aus Tabelle K2101.....	17
Abbildung 18: Anzeige der Monatsplanbeträge nach Auswahl der Aufteilungsregel	17
Abbildung 19: Option 4 löschen.....	18
Abbildung 20: Einfügen Notiz.....	19
Abbildung 21: Erfassen Notiz.....	19
Abbildung 22: Berichtsplanung	20
Abbildung 23: Auswahl der Berichtszuordnung aus Tabelle K2001	21
Abbildung 24: Anzeige Tabelle K2001 und Auswahl der Berichtszuordnung	21
Abbildung 25: Anzeige der Planungsmaske nach Auswahl der Berichtszuordnung	22
Abbildung 26: Tabelle K0206, Plan-Nebenkosten	23
Abbildung 27: Planen Nebenkostenarten	24
Abbildung 28: Planen Leistungen – Leistungsplanung aus Sicht der Kostenstellen	25
Abbildung 29: Planen Leistungen – Leistungsplanung aus Sicht einer Leistungsart.....	26
Abbildung 30: Hinzufügen von Leistungsarten zu einer Kostenstelle.....	27

Abbildung 31: Auswahl der Leistungsarten.....	28
Abbildung 32: Markieren der ausgewählten Leistungsart aus Tabelle K2201.....	28
Abbildung 33: Anzeige der ausgewählten Leistungsarten.....	29
Abbildung 34: Auswahl bereits existierender Leistungsarten einer Kostenstelle	29
Abbildung 35: Anzeige der erfassten Jahresleistungen	30
Abbildung 36: Auswahl Monatsaufteilung	31
Abbildung 37: Planen Leistungen, Anzeige Monatsaufteilung	31
Abbildung 38: Planen Leistungen – Abschluss	32
Abbildung 39: Anzeige Tabelle K2350 Verteilungssteuerung.....	35
Abbildung 40: Anzeige Tabelle K2351 Verteilbeziehungen	35
Abbildung 41: Tabelle K0203 Kostenstellengruppen.....	37
Abbildung 42: Tabelle K2102 Kostenartengruppen.....	37
Abbildung 43: Ausführen der Planverteilung	38
Abbildung 44: Ausführen der Planverteilung im Dialog (=Betätigen der Datenfreigabe-Taste).....	39
Abbildung 45: Anzeige der Planaufteilung.....	40
Abbildung 46: Anzeige Tabelle K2300 Umlagesteuerung.....	42
Abbildung 47: Anzeige der Tabelle K2301ff.....	43
Abbildung 48: Erstellen der Umlage	45
Abbildung 49: Übergeben der Umlage an die Stapelverarbeitung.....	45
Abbildung 50: Übersicht der erstellten Planumlagen	46
Abbildung 51: Anzeige der Umlage Monat 06	47
Abbildung 52: Anzeige der Umlage für Kostenstelle 2300 Betriebshandwerker	47
Abbildung 53: Kopieren Plandaten.....	48
Abbildung 54 Kopieren Plandaten	49
Abbildung 55 Ausführen Kopieren Plandaten	51
Abbildung 56 Auswahl der zu löschenden Planvariante.....	52
Abbildung 57 Parameter Löschen Plandaten.....	53
Abbildung 58: Anzeige Tabelle K2107	54
Abbildung 59: Anzeige Erstellen Plandaten.....	55
Abbildung 60: Anzeigen Tabelle K0101	56
Abbildung 61: Drucken Planübersicht.....	57